

Am 28. März fanden in Israel vorgezogene Wahlen zur 17. Knesset statt. Wie erwartet konnte die von dem mittlerweile schwer erkrankten Ariel Sharon ins Leben gerufene Mitte-rechts Bewegung Kadima („Vorwärts“) mit 28 Mandaten die meisten Stimmen auf sich vereinen, obgleich das Ergebnis weit unter den anfangs prognostizierten bis zu 42 Mandaten liegt.

Ehud Olmert hatte als Nachfolger Sharons und amtierender Ministerpräsident in einem insgesamt sehr blassen Wahlkampf der letzten Wochen an Profil gewinnen und sich vor allen gegenüber seinem Widersacher Netanyahu klar behaupten können, dessen rechter Likud, Mutterpartei der Kadima, mit nur 11 Sitzen in die Liga der kleinen Parteien abgerutscht ist.

Eine Koalition mit der Arbeitspartei unter Führung ihres neuen Parteivorsitzenden Amir Peretz, die mit 20 Sitzen im Vergleich zu den letzten Wahlen noch ein Mandat hinzugewinnen konnte, und der ultra-orthodoxen Shas-Partei, die mit 13 Sitzen zur drittstärksten Fraktion wurden, zeichnet sich ab.

Nach seinem Wahlsieg bot Olmert der neuen palästinensischen Regierung umgehend Gespräche an, andererseits hatte er in den vergangenen Wochen seinen Plan zur unilateralen Festlegung der israelischen Grenzen inklusive weiterer Evakuierungen aus der Westbank weiter konkretisiert.

Die Chancen, Perspektiven und Herausforderungen dieser neuen Konstellation in Israel nach den Wahlen wird der bekannte Kommentator der israelischen Tageszeitung Ha'aretz Aluf Benn im Gespräch mit Martina Doering von der Berliner Zeitung erörtern.

Israel nach den Wahlen – Chancen, Perspektiven und Herausforderungen

Vortrag mit anschließender Diskussion

19.00 Uhr Einführung: **Elisabeth Schumann-Braune**
Referat Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika
Friedrich-Ebert-Stiftung

Vortrag: **Aluf Benn**, Kommentator der israelischen Tageszeitung Ha'aretz

Moderation: **Martina Doering**, Berliner Zeitung

anschließend Diskussion

Im Anschluss laden wir Sie ein, bei einem kleinen Imbiss die Gespräche zu vertiefen.

Hinweis: Die Veranstaltung wird simultan in Deutsch-Englisch gedolmetscht.

Organisation

Friedrich-Ebert-Stiftung
Elisabeth Schumann-Braune
Helga Reuter

Referat Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Tel: 030/26935-727
Fax: 030/26935-757
Helga.Reuter@fes.de
www.fes.de/nahost



Verkehrsverbindungen:

Bus: Linie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Linie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Linie 200 bis Haltestelle Hildebrandstrasse
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 100 oder 200

PKW: Leider stehen keine Parkplätze zur Verfügung

Für unsere weitere Planung bitten wir um Ihre

Anmeldung bis zum 5.4.2006.

Vielen Dank!

Fax-Nr. 030-26935-757

Email: Helga.Reuter@fes.de

Ich nehme an der Veranstaltung

Israel nach den Wahlen –
Chancen, Perspektiven und Herausforderungen

am 6. April 2006, 19.00 Uhr teil.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Email-Adresse

Unterschrift



Einladung

Vortrag mit anschließender Diskussion

***Israel nach den Wahlen –
Chancen, Perspektiven und
Herausforderungen***

**Berlin
6. April 2006, 19.00 Uhr**

Konferenzsaal der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

